

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausländerbeirats
am Mittwoch, **27.01.2010**, 18:32 Uhr - 20:36 Uhr,
Konferenzzimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder

Mehmet Akif Cetinkaya, Julius Charley, Yildirim Eroglu, Seidou Karidio, Antonio Machado da Silva, Spyridon-Paul Marinos, Chigozie Ernest Onu, Deler Saber, Sabri Simsek, Dr. Georgios Tsakalidis, Malgorzata Wojcik, Dr. Ömer Lütfü Yavuz, Ahmet Yesilyaprak

von der Verwaltung

Markus Lewe (bis 18.46 Uhr), Jochen Köhnke, Clemens Homann

für die Schriftführung

Sandra Rischer

Es fehlten:

Miriam Mercedes Becker-Merino, Ayfer Kacar, Mir Abdullah Sarwary, Türkian Yüsbasi, Dr. Hüseyin Avlar (entschuldigt), Pararajasingam Parameswaran (entschuldigt)

Gäste:

Herr Richard Michael Halberstadt, Frau Geschkewitz, Frau Seyfferth

nichtöffentlicher Sitzungsteil Es fand kein nichtöffentlicher Sitzungsteil statt.

Tagesordnung

1. Eingänge und Mitteilungen
2. Berichte
- 2.1. Bericht zum Thema "Sprachförderung für Kinder nach Delfin 4"

3. Kurzer Rückblick und Austausch über die Arbeit des Ausländerbeirates
4. Entscheidungen
5. Berichte aus den Ausschüssen
6. Anfragen, Anregungen und Anträge der Mitglieder des Ausländerbeirates
7. Verschiedenes

Herr Marinos eröffnete um 18.32 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausländerbeirates und begrüßte Herrn Oberbürgermeister Markus Lewe, die anwesenden Mitglieder, die Vertreter der Verwaltung sowie die Gäste zur letzten Sitzung des Ausländerbeirates.

Er stellte die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Marinos übergab darauf hin an Herrn Oberbürgermeister Markus Lewe.

Herr Lewe wies in seiner anschließenden Rede auf das nahende Ende der Wahlperiode und die am 07.02.2010 anstehende Wahl des Integrationsrates hin. Er nehme diese Sitzung zum Anlass, sich für die Arbeit des Ausländerbeirates ausdrücklich zu bedanken.

Er habe die Arbeit des Gremiums in den letzten Jahren beobachtet. Das Gremium sei immer sichtbar gewesen, auch wegen seines langjährigen Vorsitzenden.

Mit der Wahl des ersten Integrationsrates stehe die Stadt Münster nun vor einer bedeutenden Herausforderung. Es gehe darum, 155 unterschiedliche Nationen in die Stadtgesellschaft einzubinden. Gegebenenfalls sei eines Tages der Integrationsrat nicht mehr erforderlich, da der Rat der Stadt Münster die Gesamtbevölkerung Münsters wider spiegele.

Er sei stolz auf den Ausländerbeirat; dabei gelte sein ausdrücklicher Dank Herrn Marinos. Er habe den Ausländerbeirat personifiziert und sei jederzeit präsent und bereit gewesen, sich für die belange der Menschen einzusetzen. Abschließend dankte Herr Lewe auch Denen, die zu der Erstellung des Migrationsleitbildes der Stadt Münster beigetragen hätten.

Herr Dr. Tsakalidis erläuterte, dass es in den vergangenen Jahren nicht immer leicht gewesen sei alle in Münster vertretenen Kulturen zu vereinen. Der Ausländerbeirat habe sich stark im Bereich der kulturellen Veranstaltungen engagiert, bedauerlicherweise sei dabei das politische Mandat manchmal etwas zu kurz gekommen. Im Anschluss überreichte er dem Oberbürgermeister als Präsent das Buch „Nachhaltige Stadtentwicklung im beginnenden 21. Jahrhundert unter den Bedingungen Agenda21-typischer Prozesse“.

Herr Lewe führte abschließend aus, dass die Umsetzung des Migrationsleitbildes in einem langwierigen Prozess erfolgen werde; wichtig sei insofern fassbare und konkrete Ziele zu erreichen und dabei zwei bis drei in den Vordergrund zu stellen.

Herr Marinos dankte Herrn Lewe für sein Kommen. Im Anschluss daran verabschiedete sich Herr Lewe.

Herr Halberstadt dankte dem Ausländerbeirat für die gute Zusammenarbeit der vergangenen Jahre und erbat sich auch für die Zukunft eine gute Zusammenarbeit mit der Politik.

Herr Marinos erwiderte diesen Dank und hob die regelmäßige Anwesenheit von Herrn Halberstadt bei den Sitzungen des Ausländerbeirates lobend hervor.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr Köhnke erklärte, dass er sich über die letzte Sitzung des Ausländerbeirates freue. Zudem seien die seit der letzten Sitzung bei der Koordinierungsstelle für Migration und Interkulturelle Angelegenheiten eingegangenen Informationen erneut zusammengestellt worden. Diese lagen den Mitgliedern als Tischvorlage vor und sind der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Herr Köhnke machte in diesem Zusammenhang ausdrücklich auf die Fast Forward Veranstaltung der Wirtschaftsförderung in Kooperation mit der Koordinierungsstelle am 02.02.2010 zu Diversity Management aufmerksam.

Zudem wies er auf die Kooperationsveranstaltung der Koordinierungsstelle mit dem Frauen & Beruf im FrauenForum e.V. und der Wirtschaftsförderung am 23.03.2010 in der Zeit von 18-21 Uhr in der Rüstkammer des Stadtweinhauses hin und sagte gleichzeitig die Zusendung des entsprechenden Flyers zu.

Im Anschluss daran gab Herr Marinos den Anwesenden Folgendes bekannt:

- Zum Gedenken an die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz vor 65 Jahren habe heute ein ökumenischer Gottesdienst stattgefunden; im Anschluss daran sei eine Kranzniederlegung erfolgt.
- Am 18.02.2010 werde eine Ausstellung über jüdische Rechtsanwälte im Landgericht eröffnet.
- Am 31.01.2010 finde das Sechs-Wochen-Seelenamt für den im Dezember verstorbenen Weihbischof Josef Voß statt; dieser habe sich sehr für die Belange von Flüchtlingen eingesetzt.
- Das Begegnungszentrum Sprickmannstraße veranstalte angesichts der anstehenden Wahl des Integrationsrates am 04.02.2010 eine öffentliche Diskussion unter Teilnahme aller zugelassenen Wählerlisten.
- Die zweite Auflage zum Konzept Haus der Kulturen, Friedens- und Kulturenpark sei zwischenzeitlich fertig gestellt worden; diese solle an den Integrationsrat weitergereicht werden und als Grundlage für die Weiterentwicklung dieses Projektes dienen.

Punkt 2 der Tagesordnung

Berichte

Punkt 2.1 der Tagesordnung

Bericht zum Thema "Sprachförderung für Kinder nach Delfin 4"

Herr Marinos begrüßte noch einmal Herrn Homann und bat ihn sodann um seinen Bericht.

Herr Homann entschuldigte sich zunächst für die krankheitsbedingte Abwesenheit in der letzten Sitzung und berichtete ausführlich über die Sprachförderung für Kinder nach Delfin 4.

Zu dem Bericht von Herrn Homann lag den Mitgliedern des Ausländerbeirates ein Informationsblatt zum Thema Sprachstandsfeststellung bei vierjährigen Kindern „Delfin 4“ von Frau Czepok vor; dieses ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Im Anschluss an seinen Bericht beantwortete er eingehend die Fragen der Mitglieder des Ausländerbeirates.

Herr Marinos dankte Herrn Homann für seinen Bericht.

Punkt 3 der Tagesordnung

Kurzer Rückblick und Austausch über die Arbeit des Ausländerbeirates

Herr Marinos führte aus, dass er zu diesem Tagesordnungspunkt einen Rückblick über die Arbeit des Ausländerbeirates der letzten fünf Jahre geben wolle.

Der Vorläufer des Ausländerbeirates sei ursprünglich durch die Initiative von Migrantenselbstorganisationen entstanden; in einer Arbeitsgruppe seien verschiedene Vorschläge zur Wahl eines Ausländerbeirates erarbeitet worden.

Darauf hin sei zunächst die „Arbeitsgruppe für Angelegenheiten ausländischer Mitbürger“ eingerichtet worden. Dieser gehörten erstmals Vertreter aus Spanien, Portugal, der Türkei, Griechenland, Italien, dem damaligen Jugoslawien sowie Vietnamesen an.

Am 21. April 1985 sei schließlich der erste Ausländerbeirat der Stadt Münster gewählt worden.

In der jüngsten Vergangenheit habe sich der Ausländerbeirat stark für eine Änderung des § 27 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalens eingesetzt. Mit der Novellierung dieser Norm sei der Integrationsrat als Regelgremium festgelegt worden.

Herr Marinos bedauerte, dass es in Nordrhein-Westfalen anders als in anderen Bundesländern leider nicht gelungen sei, einen effektiven Minderheitenschutz zu gewährleisten. Er selbst hätte sich eine Anlehnung an die Systematik einer Universitätswahl gewünscht.

Herr Marinos berichtete im Anschluss daran über Folgendes als Rückblick auf die Arbeit des Ausländerbeirates:

- 16.12.2004: Konstituierende Sitzung des Ausländerbeirates
- Januar 2005: Einrichtung eines Spendenkontos zu Gunsten der Opfer des Seebebens in Südasien
- April 2005: Vorlage zum Projekt Wald/Park der Kulturen, Friedensgedenkstätte; diesbezügliche Anregung des Ausländerbeirates vom 25.06.2003
- Anregung an den Rat der Stadt Münster hinsichtlich der bevorzugten Einstellung von Menschen mit Migrationsvorgeschichte bei gleicher Eignung
- Zukunftskonferenz vom 25.11-27.11.2005

- 31.08.2005: Anregung an den Rat der Stadt Münster zur Fortführung des Modellprojektes „Die Familienhebamme am Gesundheitsamt der Stadt Münster“ ; Bereitstellung vom 22.000 € ab dem Haushaltsjahr 2006
- 25.01.2006: Anregung an den Rat der Stadt Münster bzgl. der Klärung der offenen Fragen hinsichtlich der Bleiberechtsregelung
- 16.03.2006: Anregung an den Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften: Keine Empfehlungen an den Rat, die dazu führen, dass bewährte Einrichtungen und Institutionen in ihrer Existenz gefährdet sind
- 21.08.2006: Vorlage zum Komm- In Projekt "Beteiligung von Menschen mit Migrationsvorgeschichte an der kommunalen Selbstverwaltung
Workshop am 22.02.2007
- Kooperationsveranstaltung des Ausländerbeirates mit dem Institut für Arabistik und Islamwissenschaften am 15.-17.06.2007 mit dem Titel: Die Wahrnehmung des Anderen in Deutschland und in der arabischen Welt“
- 10.09.2007: Eröffnung der Ausstellung in Kooperation mit der Tibet Initiative Deutschland, Regionalgruppe Münster „Tibet und der Dalai Lama“
- Besuch des Dalai Lama am 20.09.2007 in Münster, Verleihung der Ehrendoktorwürde
- Veranstaltung zum Entwurf des Migrationsleitbildes am 18.09.2007 unter Teilnahme von Mitgliedern des Ausländerbeirates
- 19.09.2007: Anregung an den Obm, bei den Ämtern darauf hinzuwirken, dass bei wichtigen Mitteilungen der Verwaltung zumindest der Betreff und die Kernaussagen des Schreibens in mehrere Sprachen übersetzt werden.

Herr Marinos wies diesbezüglich darauf hin, dass diese Anregung bis zum heutigen Tag bedauerlicherweise nicht vollständig umgesetzt worden sei.

Des Weiteren machte Herr Marinos auf folgende Punkte aufmerksam:

- Besuch der Menschenrechtspreisträgerin des Jahres 2005 Frau Libkan Basajewa am 24.10.2007
- Oktober 2007 Spendenaktion zu Gunsten der Brandopfer in Olympia
- Besuch des Großmufti der syrischen arabischen Republik, Herr Dr. Ahmad Badr El Din El Hassoun
- 01.01.2008: Verlagerung der Geschäftsstelle des Ausländerbeirates vom Amt des Rates und des Oberbürgermeisters zu V/MIA
- 22.02.2008: Besuch der Botschafterin der islamischen Republik Afghanistan, Frau Maliha Zulfacar, in Münster

- 23.04.2008: Beschlussvorlage zum Migrationsleitbild der Stadt Münster; diesbezüglich ergänzender Antrag des Ausländerbeirates an den Rat der Stadt Münster
- Juni 2008: Verabschiedung des Migrationsleitbildes durch den Rat der Stadt Münster
- 22.-24.08.2008: Seminar des Ausländerbeirates im Hotel Leugermann in Ibbenbüren
- 10.09.2008: Anregung des Ausländerbeirates an den Rat der Stadt Münster hinsichtlich der Sicherheitsbefragung
- 12./13.03.2009: Kooperationsveranstaltung mit dem Sobi: Besuch des Lamas Ringu Tulku Rinpoche in Münster
- 16.06.2009: Anregung an den Rat zur Zukunft des Ausländerbeirates der Stadt Münster
- 01.09.2009: Besuch des Historikerpreisträgers der Stadt Münster Prof. Dr. Samsonowicz
- 16.09.2009: Resolution des Ausländerbeirates gegen die geplante Rückführung der Volkszugehörigen der Roma in das Kosovo
- 16.09.2009: Resolution des Ausländerbeirates zur Novellierung des § 27 GO NRW
- World March of peace in Münster; begleitende Veranstaltung mit Titus Dittmann unter dem Motto: „Den Weltfrieden ins Rollen bringen“
- 02.12.2009: Anregung an den Rat hinsichtlich der Nutzbarkeit des Kiffe-Pavillons als Haus der Kulturen“

Bezüglich des diesjährigen World March of Peace wies Herr Marinos darauf hin, dass zumindest zwei Veranstaltungen, eine davon mit Titus Dittmann unter dem Motto „Den Weltfrieden ins Rollen bringen“ umgesetzt werden konnten.

Herr Marinos dankte der Verwaltung, die die Arbeit des Ausländerbeirates in den vergangenen Jahren begleitet habe und erbat sich für die Zukunft eine Optimierung der Personalausstattung.

Anschließend übergab er das Wort an Herrn Köhnke.

Herr Köhnke wies darauf hin, dass die von Herrn Marinos genannten Punkte nur ein Teil dessen sei, was der Ausländerbeirat in der Vergangenheit geleistet habe. Hervorzuheben sei in diesem Zusammenhang auch die Förderung der unterschiedlichen Vereine sowie die Unterstützung von Kulturveranstaltungen. Zudem habe es im Rahmen der Zukunftskonferenz bereits eine ernsthafte Zusammenarbeit mit der Politik gegeben.

Er selbst sei nicht glücklich darüber gewesen, dass der Rat den Antrag des Ausländerbeirates zum Migrationsleitbild nicht angenommen habe; gleichzeitig sei dies aber auch als Zeichen von Akzeptanz und Anerkennung anzusehen.

Er selbst sei bei der Stadt Münster vor zehn Jahren für den Bereich Migration zuständig geworden und zu Beginn zunächst als Konkurrenz wahrgenommen worden. Über die Jahre habe sich aus einem „Nebeneinander“ ein „Streitbares Miteinander“ entwickelt. Aufgrund der alten Systematik sei es für den Ausländerbeirat nicht einfach gewesen, Anregungen unmittelbar umzusetzen.

Des Weiteren wies Herr Köhnke darauf hin, dass im September 2010 ein erster Zwischenbericht über die Umsetzung des Migrationsleitbildes vorgestellt werden solle.

Abschließend dankte Herr Köhnke nochmals ausdrücklich dem Vorsitzenden und allen Mitgliedern des Ausländerbeirates und wünschte einen guten Erfolg bei der anstehenden Wahl des Integrationsrates.

Er hoffe, dass der Integrationsrat zukünftig an die gute Arbeit des Ausländerbeirates anschließen könne.

Herr Marinos wies darauf hin, dass es Jahre gegeben habe, in denen der Ausländerbeirat über 100 Veranstaltungen gehabt habe.

Er dankte allen Kolleginnen und Kollegen für die Unterstützung in den vergangenen Jahren.

Herr Dr. Yavuz erklärte, dass seines Erachtens das traditionelle Interkulturelle Fest des Ausländerbeirates die effektivste Veranstaltung gewesen sei; er hoffe, dass dieses auch nach der Wahl des Integrationsrates beibehalten werde.

Des Weiteren führte er aus, dass er sich in der Vergangenheit eine umfangreichere Zusammenarbeit mit anderen Ausländerbeiräten Nordrhein-Westfalens gewünscht hätte. Er hoffe, dass dieses Defizit in der Zukunft beseitigt werde.

Herr Dr. Tsakalidis dankte allen Ehrenamtlichen, die den Ausländerbeirat in der Vergangenheit geprägt haben. Einen besonderen Dank richtete er an Herrn Halberstadt, der an den Sitzungen des Ausländerbeirates regelmäßig teilgenommen habe.

Punkt 4 der Tagesordnung

Entscheidungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortbeiträge.

Punkt 5 der Tagesordnung

Berichte aus den Ausschüssen

Herr Yesilyaprak berichtete, dass zwei Häftlinge mit Migrationsvorgeschichte aus der Justizvollzugsanstalt Münster ausgebrochen seien.

Insgesamt liege der Anteil von Häftlingen mit Migrationsvorgeschichte bei 40 %.

Punkt 6 der Tagesordnung

Anfragen, Anregungen und Anträge der Mitglieder des Ausländerbeirates

Herr Yesilyaprak wies darauf hin, dass es angesichts der anstehenden Wahl des Integrationsrates wichtig sei, die Wahlbeteiligung zu steigern und bat die Verwaltung, Anzeigen in der Lokalpresse zu schalten sowie im Lokalfunk auf die Wahl zum Integrationsrat aufmerksam zu machen.

Herr Köhnke wies darauf hin, dass Herr Marinos diesbezüglich mit der Verwaltung bereits Gespräche geführt habe.

Herr Marinos erklärte, dass am morgigen Tag erneut ein Austausch mit der Verwaltung zu diesem Thema geplant sei. Er bemühe sich um die Erstellung eines neutralen Plakates durch die Stadt Münster. Die Schaltung einer Annonce sei darüber hinaus auch eine gangbare Lösung; er werde diesen Vorschlag Dr. Heinrichs unterbreiten.

Herr Eroglu schlug die Veröffentlichung einer Anzeige in den kostenlosen Wochenendzeitungen Hallo, Kaufen und Sparen sowie Münster am Sonntag vor.

Herr Dr. Yavuz erklärte, dass seines Erachtens Plakate nicht geeignet seien, die Wahlbeteiligung zu steigern. Er schlage vielmehr vor, einen Musterstimmzettel des Wahlamtes in den kostenlosen Wochenendzeitungen abzu drucken.

Herr Marinos sagte nochmals zu, die entsprechenden Vorschläge Dr. Heinrichs zu unterbreiten und wies gleichzeitig darauf hin, dass der Verwaltung der Stadt Münster die Entscheidung obliege.

Punkt 7 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr Eroglu erklärte, dass die Neueröffnung der Moschee nach dem Umbau in Kürze erfolgen werde. Derzeit sei sie für den 21.02. geplant, eine Verschiebung des Termins sei jedoch nicht ausgeschlossen.

Herr Onu erinnerte an die Erdbebenopfer in Haiti; er fühle sich mit den Betroffenen sehr verbunden und bat die Mitglieder des Ausländerbeirates, die Vereine zu Spenden aufzurufen. Zudem bat er Herrn Marinos, eine Gedenkminute für die Opfer des Erdbebens einzulegen, die im Anschluss daran durchgeführt wurde.

Angesichts der anstehenden Wahl des Integrationsrates regte Dr. Tsakalidis an, den langjährigen Erfahrungsschatz von Herrn Marinos unabhängig von dem Ausgang der Wahl zu sichern. Er schlug in diesem Zusammenhang einen Ehrenvorsitz oder eine Beratertätigkeit vor.

Herr Marinos beendete im Anschluss daran die letzte Sitzung des Ausländerbeirates.

Ende der Sitzung: 20.36 Uhr

gez.

Spyridon-Paul Marinos
Vorsitz

gez.

Sandra Rischer
Schriftführung